

Pilgern auf dem Jakobsweg



**Spanien
Pamplona – Burgos
16. - 31. Juli 2004**

PILGERREISEN MIT JOSEF SCHÖNAUER

Ein Zweig des Jakobsweges führt von Rorschach über St.Gallen via Einsiedeln, Fribourg, Genf, Le Puy nach Santiago de Compostela in Nordwestspanien mit ungefähr 2250 km Wegstrecke.

Der Pilgerweg wird seit über 1000 Jahren begangen. Viele Menschen haben in neuester Zeit diesen Weg unter die Füße genommen und sind begeistert zurückgekehrt.

Nicht allen ist es vergönnt, die nötigen drei Monate von der Arbeit frei zu bekommen. Deshalb biete ich die Möglichkeit an, in einer Gruppe während 14 Tagen auf einem zusammenhängenden Teilabschnitt des Jakobsweges zu pilgern. Das Jahr 2004 ist ein heiliges Jahr in Santiago. Das tritt immer dann ein, wenn der 25.Juli, der Gedenktag vom hl.Jakobus auf einen Sonntag fällt.

Weitere Grundinformationen finden Sie in meiner Dokumentation zum Jakobsweg, die ich Ihnen gerne für SFr. 25.- zukommen lasse.

- **2004 Frankreich:** (Wiederholung von 2003)
Samstag 8. Mai bis Samstag 22. Mai
in Frankreich von Le Puy nach Conques.
- **2004 Spanien: Teil 1**
Freitag 16. Juli bis Samstag 31. Juli
in Spanien von Pamplona bis Burgos.
- **2005 Spanien: Teil 2**
Samstag 23. Juli bis Sonntag 7. August
in Spanien von Astorga bis Santiago de Compostela und Finisterre ans
'Ende der Welt'.

MEIN VERSTÄNDNIS VOM PILGERN

Zur Idee des Pilgerns

Die Pilgerreise ist ein lebendiges Symbol des eigenen Lebensweges. Der Weg führt von Osten nach Westen, von der Geburt zum Tod resp. der Wiedergeburt, die am Umkehrpunkt zur Heimreise abgebildet wird. Das Leben wird darin besonders als ein abschiedliches Leben und als ein Leben mit allen Sinnen erfahren. Das Pilgern führt zu den grundlegenden Kräften unseres Lebens und befreit vom unnötigen Ballast unserer Zivilisation.

Mein Bezug zum Jakobsweg

Ich habe den Jakobsweg auf sechs Pilgerreisen mit Gruppen durch die Schweiz, Frankreich und Spanien kennen gelernt. Während zweier Wochen arbeitete ich in der Pilgerherberge Belorado, rund 50 km vor Burgos, als hospitalero. Ich konnte mich seither dem 'Pilgervirus' nicht mehr entziehen und beschäftige mich seit gut 15 Jahren mit diesem Weg.

Pilgern und Spiritualität

Der Jakobsweg ist von der christlichen Spiritualität geprägt. Auf meinen Pilgerreisen gehören zur Gestaltung der einzelnen Tage Impulse am Tagesbeginn und unterwegs sowie der Austausch über die erlebten Tage. Die einzelnen Tage stelle ich unter ein Thema, das die Auseinandersetzung mit persönlichen Lebensthemen ermöglicht.

Eigenverantwortung – Leitung

Als erwachsene PilgerInnen sind wir für uns selbst verantwortlich. Jedes Mitglied der Pilgergruppe trägt auch einen Teil Verantwortung für die Gruppe. Als Leiter bin ich für den Rahmen besorgt. Zur Pilgerschaft gehören aber auch Improvisation und das Reagieren auf unvorhergesehene Tatsachen.

2004 AUF DEM JAKOBSWEG IN SPANIEN

Ich verzichte in dieser Ausschreibung auf die genaue Bezeichnung der einzelnen Tagesetappen, damit sie sich den Übernachtungsgelegenheiten anpassen lassen. Die reinen Wanderzeiten ohne Pausen betragen 5-6 Stunden pro Tag.

Was erwartet Sie auf der Pilgerreise?

Wir beginnen den Pilgerweg in Pamplona.

Vorbei an der berühmten Kirche Eunate führt der Weg nach Puente la Reina.

Über die 'Brücke der Königin' geht es nach Estella. Dieser Ort beherbergt einen wunderbaren romanischen Kreuzgang.

Auf der nächsten Etappe lädt die Weinquelle der Weinkellerei 'Bodegas Irache' zu einem ungewöhnlichen Trunk ein.

La Rioja, die wichtigste Weinbaugegend Spaniens, durchqueren wir ebenso wie deren Hauptort Logroño.

Ein nächster Höhepunkt ist die Kathedrale von Santo Domingo de la Calzada.

Darin befindet sich aufgrund der Hühnerwunderlegende bis zum heutigen Tag ein Gehege für einen Hahn und ein Huhn.

Bald treffen wir auf Belorado, dessen Pilgerherberge von ehrenamtlichen Hospitaleros der schweizerischen Gesellschaft der Freunde des Jakobsweges betreut wird.

Vorbei am Kloster San Juan de Ortega führt der Weg in die Stadt Burgos, die neben vielen anderen Sehenswürdigkeiten eine mächtige gotische Kathedrale beherbergt.

Unsere Pilgerreise wird noch 1-2 Tage weiter in die Meseta, die herrliche und fast unendlich weite Hochebene mit goldgelben Kornfeldern führen. Zum Abschluss pilgern wir einen Tag zurück, um dann in Burgos die Reise zu beenden.

ORGANISATORISCHE INFORMATIONEN

Vorbereitung zum Pilgern

Wir haben kein Begleitfahrzeug und tragen unser Gepäck auf dem Rücken. Das Unterwegssein über viele Tage bedarf einer guten körperlichen Verfassung.

Für die vorgesehene Route gibt es eine Vielzahl von Büchern. Zum Mittragen ist geeignet:

Michael Kasper, Spanien: Jakobsweg. Outdoor-Handbuch Bd.23, Conrad-Stein-Verlag 6.Aufl. 2003

Unterkünfte

In der Fremde auf dem Weg zu sein, ist eine Sache. Die andere ist es, jeweils am Abend eine Unterkunft beziehen zu können. EinzelpilgerInnen lassen sich auf das ein, was sie am Ort antreffen.

Da wir als Gruppe unterwegs sind, werden die Unterkünfte wenn möglich im Voraus reserviert. Es werden einfache Pilgerherbergen, Pensionen und Hotels sein, in denen wir übernachten. Es sind der Pilgerschaft entsprechende Unterkünfte meist ohne Einzelzimmer. Dies bedarf grosser Flexibilität der Teilnehmenden.

Verpflegung

Das Morgen- und Nachtessen wird nur teilweise im Voraus organisiert. Am Mittag und zwischendurch verpflegen wir uns aus dem Rucksack.

Anreise

Am Freitagabend 16. Juli (Fahrplan 03: 17.23 Uhr) fahren wir per Bahn von St.Gallen über Zürich, Bern bis Genf. Ab Genf fährt ein Nachtzug bis Irun. Von dort fahren wir weiter nach Pamplona. Dort kommen wir am Samstag um 17.07 Uhr an. (Fahrplanangaben ohne Gewähr.)

Rückreise

Am Freitag 30. Juli reisen wir per Bahn ab Burgos via Hendaye (Nachtzug) über Genf und kommen am Samstagmittag 31. August nach St.Gallen zurück.

Kosten

Die genauen Kosten kann ich erst bekanntgeben, wenn die Unterkünfte fixiert sind (Frühling 04). Ich rechne mit einem Betrag von rund 1000 Euros / SFr 1500.--.

Darin werden die An- und Rückreise per Bahn ab St.Gallen, die Übernachtungskosten und ein Teil der Verpflegung inbegriffen sein. Nicht inbegriffen sind sämtliche Getränke, die Mittags- und Zwischenverpflegungen sowie die Nachtessen, wo keine Halbpension möglich ist.

Versicherungen

Alle Versicherungen wie Annulation und Reiseversicherung, Unfallversicherung etc. sind Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung

Ich erwarte eine verbindliche, schriftliche Anmeldung bis 25.05.04.

Die Anmeldung wird definitiv erst gültig bei gleichzeitiger Bezahlung von SFr. 500.--/ Euro 350.--.

Der Restbetrag wird auf den 15. Juni 2004 fällig.

Gruppengrösse

Die Gruppengrösse ist auf 12 Personen incl. Leiter beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die TeilnehmerInnen der Pilgerreise 2003 haben Vorrang vor Neuanmeldungen. Es wird eine Warteliste erstellt.

Verpflichtendes Vortreffen zur Vorbereitung Freitagabend 25. Juni 2004 19 Uhr

Um uns als Gruppe möglichst gut auf die Pilgerreise einzustimmen, findet ein verpflichtendes Vortreffen in St.Gallen statt. Der genaue Ort wird nach Anmeldeschluss bekannt gegeben.

Annulation

Annulationen nach dem 27. Juni 2004 werden mit SFr. 350.-- / Euro 250.-- belastet.

Auskunft

Ich erteile gerne Auskunft auf mündlichem oder schriftlichem Weg.

Meine Adresse

Josef Schönauer

Kantonsspital

CH - 9007 St.Gallen

Tel. P 0041 (0)71 220 31 71

Tel. G 0041 (0)71 494 24 84

E-Mail: jakobsweg@pilgern.ch

Homepage: www.pilgern.ch

Anmeldung für den Jakobsweg 16.-31. Juli 2004 in Spanien

Ich will vom 16.-31. Juli 2004 an der Pilgerreise auf dem Jakobsweg in Spanien von Pamplon nach Burgos teilnehmen.

Ich melde mich dafür verbindlich an und anerkenne die unter ‚Organisatorisches‘ festgelegten Bedingungen.

Die Anmeldung wird definitiv mit der Einzahlung der ersten Rate bis zum Anmeldeschluss vom 25.05.04 und des Restbeitrages bis zum 15. Juni 04.

NAME

VORNAME

STRASSE NR.

PLZ

ORT

TELEFON P TELEFON

G/B

GEBURTSDATUM

E-MAIL-ADRESSE

ICH HABE FÜR DIE SBB (Schweizerische Bundesbahnen):

GA € ½ TAX €

UNTERSCHRIFT

BIS 25.05.04 AN: JOSEF SCHÖNAUER, KANTONSSPITAL,
CH-9007 ST.GALLEN.

EINZAHLUNG AUF: PC 90-36819-3.
Einzahlungen aus dem Ausland per Scheck + zusätzliche
Gebühr von 5 Euros.